

Vierte Auflage des Peugeot Speedfight

Nach knapp 20 Jahren, drei Modellgenerationen und mehr als einer halben Million verkaufter Exemplare hat Peugeot die vierte Auflage seines Kleinkraftrollers Speedfight auf die Räder gestellt. Auffälligstes Merkmal sind die neue Front mit den runden Parabolscheinwerfern und dem neuen Lenker, der ein komplett digitales Cockpit trägt. Ebenfalls neu ist die integrierte Befestigung für Smartphone inklusive 12-Volt- bzw. USB-Anschluss. Peugeot hat die Performance des Zwei-Takt-Triebwerkes beim Speedfight 4 angehoben.

Bei den luftgekühlten Varianten steigt das Drehmoment von 4,2 auf 4,6 Newtonmeter, beim wassergekühlten Modell die Leistung von 3,8 kW auf 4 kW und das Drehmoment von 4,8 Nm auf 5,5 Nm. Vorne sorgt eine 215 Millimeter große Shurricane-Bremsscheibe mit 4-Kolben-Radialbremssattel für Verzögerung, der Speedfight LC und die Sonderserien verfügen zudem über eine verstärkte 32-mm-Gabel.

Neue auffällige Farben kontrastieren mit dem schwarzen Heck samt Spoiler. Zur Markteinführung gibt es die drei Sonderserien Iceblade, Darkside und Pure. Die Preise für den Peugeot Speedfight beginnen bei 2199 Euro. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Peugeot Speedfight 4.



Peugeot Speedfight 4.



Peugeot Speedfight 4.



Peugeot Speedfight 4.
